**PRESSEINFORMATION September 2024**

**Auf der Spur Brandenburger Industriegeschichte**

**Acht neue Radtouren entlang alter Transportwege und Denkmäler**

**Vom Barnimer Land im Nordosten Brandenburgs, über das Seenland Oder-Spree bis zum Fläming, laden neue Radrouten dazu ein, sich auf die Spuren der Industriegeschichte zu begeben. Der Museumsverband des Landes Brandenburg e.V. hat gemeinsam mit dem Touristischen Netzwerk Industriekultur Brandenburg acht Tagestouren zwischen 20 und 50 Kilometern entwickelt.**

Entlang alter Transportwege geht es an Seen, Flüssen und Kanälen zu imposanten Industriedenkmälern und interessanten Museen. Höhepunkte sind unter anderem die Schiffshebewerke Niederfinow, das Europäische Kulturerbe Oderbruch sowie das Flächendenkmal Eisenhüttenstadt.

**Eine Reise zu Leuchtbojen und Glühlampen**

Eine der Touren startet beispielsweise in Fürstenwalde (Spree), ganz in der Nähe des Doms, wo auf dem Platz vor dem Museum ein kleiner Leuchtturm steht. Ein Leuchtturm in Fürstenwalde? Kaum zu glauben, aber Ende des 19. Jahrhunderts war die Berliner Firma Pintsch, die 1872 hier einen Standort eröffnete, einer der bedeutendsten Hersteller von Seezeichen. Der imposante Pintsch-Leuchtturm von 1909 war übrigens zwischen der Insel Hiddensee und Barhöf im Einsatz. Die 25 Kilometer lange Tour *„Fürstenwalde und Umgebung“* führt durch die Stadt unter anderem auch zum Brauereimuseum.

**Auf den Spuren der Binnenschifffahrt**

Die 36 Kilometer lange Route *„Oderberg und Umgebung“* entführt hingegen in die Geschichte des Wasserbaus, der Binnenschifffahrt und alten Wasserstraßen. Der Startpunkt ist spektakulär: Die Tour beginnt an den Schiffshebewerken Niederfinow. Mit dem Rad geht es von dort zu den historischen Schleusen des mehr als 400 Jahre alten Finowkanals bis nach Oderberg. Hier lohnt ein Stopp im Binnenschifffahrts-Museum.

**Per Rad in die Welt der Flugzeugmotoren in Ludwigsfelde**

Manchmal ergänzen sich Naturerlebnis und Industriekultur ganz wunderbar. Wie zum Beispiel auf der 35 Kilometer langen Radtour *„Ludwigsfelde, Teltow und Umgebung“* am südlichen Berliner Stadtrand. Sie führt von Ludwigsfelde, das sich 1936 mit dem Bau des größten und modernsten Flugzeugmotorenwerks der Firma Daimler-Benz zur Industriestadt wandelte, bis nach Teltow, in dem sich bereits ab 1906 mit der Eröffnung des Teltowkanals eine facettenreiche Industrielandschaft entwickelte. Spannende Einblicke in die Industriegeschichte gewähren das Museum für Stadt und Technik Ludwigsfelde, das Industriemuseum der Region Teltow und das Heimatmuseum Teltow. In Ludwigsfelde werden Flugzeugmotoren von 1936 sowie DDR-Exportschlager wie die LKW-Baureihen W50 und L60 gezeigt.

**Unterwegs im Europäischen Kulturerbe Oderbruch**

Bad Freienwalde ist Ausgangspunkt einer weiteren Entdeckertour, der 48 Kilometer langen Route *„Altranft und Umgebung“*. Unterwegs erfahren Radler, was es mit dem rund 1.000 Kilometer langen Grabensystem, den 35 Schöpfwerken sowie 300 Wehr- und Stauanlagen in der Region auf sich hat. Im 18. Jahrhundert begann in einem gigantischen Bauprojekt unter Friedrich II. die Trockenlegung der Landschaft, in der die Alte Oder von ihrem weit verzweigten Wassernetz abgetrennt und eingedeicht wurde, um landwirtschaftliche Fläche zu gewinnen. Kolonisten aus verschiedenen Regionen Europas siedelten sich als Bauern an. Seit 2022 gehört das Oderbruch zum Europäischen Kulturerbe.

**Rundkurs durch die DDR-Planstadt Eisenhüttenstadt**

Die Oder begleitet Radfahrende auf der 19 Kilometer langen Entdeckertour *„Eisenhüttenstadt und Umgebung“*. Die Route führt durch das 750 Jahre alte Fürstenberg (Oder), heute ein Ortsteil von Eisenhüttenstadt, entlang der Oder in die Neustadt, die ab 1950 als sozialistische Planstadt für die Arbeiter des Eisenhüttenkombinats mitten in der märkischen Heide aus dem Boden gestampft wurde. Eisenhüttenstadt ist heute Deutschlands größtes Flächendenkmal - alle Phasen der DDR-Baupolitik sind hier noch sichtbar.

Für alle acht Touren gibt es einen Flyer mit Karte, GPS-Daten, Sehenswürdigkeiten, Wissenswertem zur Industriekultur sowie Freizeit- und Einkehrmöglichkeiten.

**Alle Touren zum Herunterladen unter:**[www.industriekultur-brandenburg.de](http://www.industriekultur-brandenburg.de)